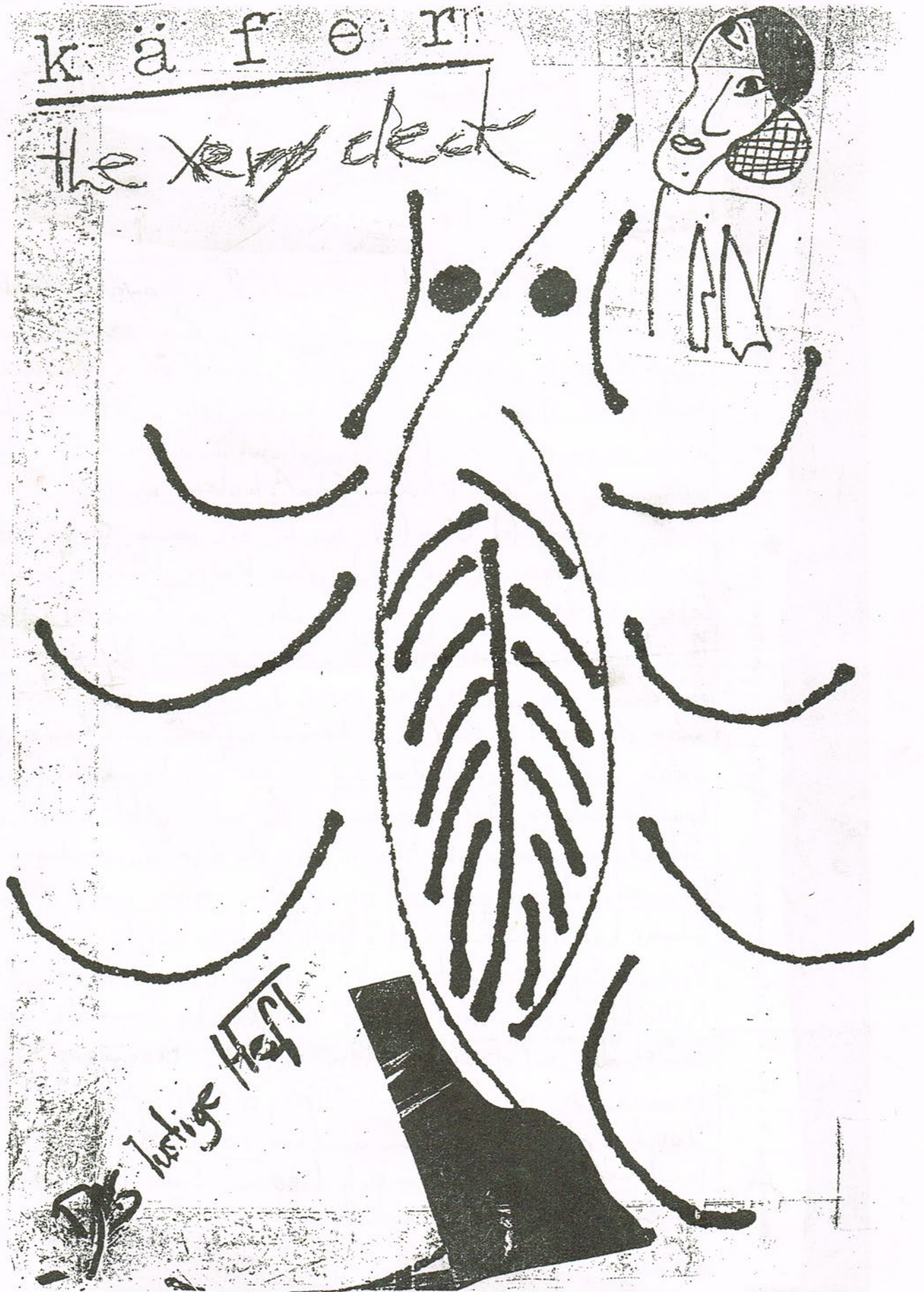


k ä f e r

the xerx deck



KAFFER

editorial

Hiiii!

Willkommen in der lustigen, romantischen, aufblühenden Informationswelt, dem Kaffer. Als aufmerksamer Leser wirst du dich fragen, was diese Schmudgerei eigentlich bedeuten. Nun ja, um ehrlich zu sein, ich weiß es auch nicht so ganz genau. Wir (Kaffertüte und meine Vereinigung) wollen einfach ein bisschen Spaß haben und gleichzeitig (für geschätzte) Leser(in) auch ein wenig Zeitvertrieb bieten. Wer kennt sie nicht, die kurzen Momente im Leben, in denen ein paar Minuten zur Ewigkeit werden. Du sitzt bei der Bushaltestelle, oder wartest auf jemanden, von dem du weißt, daß er/sie immer zu spät kommt, oder du liegst im Bett und kannst einfach nicht einschlafen, oder vielleicht sitzt du auf einer Stuhlwäsche und brauchst etwas, daß dir einen Ruck gibt. In solchen Situationen (oder ähnlichen, die du dir ausdenken kannst) ist es eigentlich ganz fein, wenn man irgend- etwas hat, daß einem die Wartezeit verkürzt. Verbale Expliziten, kumulierte Tautologien, erheiternde Publicity Skizzen und andere schöpferische Formalitäten kannst du auf diesen Seiten suchen. Besonders hingewiesen sei auf die Terminetips, die dir Aufschluß darüber geben, was wann und wo so stattfindet in Innsbruck und Umgebung. In diesem Sinn viel Spaß, beim Weiterblättern wünscht J. Betto

monochromasie

durch

kulturverlust

4/85/14

Salon Capelli Ultima

Michael-Gaismair-Straße 15 · Telefon 0 512 / 570 580

Öffnungszeiten

MO - FR 8.00 - 19.00 Uhr
SA 8.00 - 13.00 Uhr

Der ultimative Haarschnitt!

Man bekommt immer, was man will

Ich bin der sprechende Gutschein!!!

Löse mich bis Ende des Jahres ein und spare Geld!!!

Pro Person nur ein Gutschein gültig!!

50

44

4/85/14

INNSBRUCK SAMPLER-CD

Nach Jahren der Stille gibt es nun wieder ein Lebenszeichen der Innsbrucker Musikszene in Form eines Samplers. Im Gegensatz zu den bisherigen Compilations, die ja entweder in Form von 7"-Singles oder Cassetten unters Volk gebracht wurden und vom rührigen Ricci Bock und seinem Büro Diderot so kostengünstig wie möglich produziert wurden, erscheint dieser neue Sampler in Form einer CD.

Dabei haben sich fünf Bands zusammengetan, die schon mehr oder weniger lang in der Szene (oder was davon noch übrig ist) dahindümpeln. Namentlich sind das Dreams of Sanity, ~~HYPHEN~~, Grade-A-Fancy, Sarcasm Syndrome und Controversy. Finanziert und organisiert wurde die CD von den Bands selbst, also ohne Hilfe irgendwelcher Kulturinitiativen. Es war sogar so, daß die jungen Musiker mit ihrem Vorhaben bei den meisten sogenannten Kulturförderern auf taube Ohren stießen und kaum finanzielle Unterstützung für dieses Projekt erhielten.

Der eindeutig gitarrenlastige, trotzdem aber stilistisch weitgefächerte Sampler wurde im Z-Sound-Studio in Innsbruck unter der kompetenten Leitung von Gabriel Zangerl aufgenommen und beinhaltet bei einer Spielzeit von ca. 75 Minuten von jeder Band je zwei Songs. Erscheinen soll die CD voraussichtlich im November, inclusive farbigem Cover und Textbooklet. Anfang Dezember wird der Sampler dann im Rahmen eines Konzertes, bei dem alle beteiligten Bands auftreten werden, einem hoffentlich zahlreich erscheinendem Publikum vorgestellt.

(→ Danke, RÖHR, dem 1. freien Mitarbeiter im KÄFER)



Handwritten: Sind die Neigebenen aus - 15K - die nicht über gangen - werden - sollen - Q vch - zu - unfall
für - erzeugten Antike sind - SEITE (Scheiß Jhd) ...

Handwritten: SO, wo fangen wir an OK/HOUQUINI
A-Candytey Besser David (Schulung) hat die Session (Vergessen) planen ein Demo oder einen Live mit dem 1. Konzert im Gerold Endes Jahres
Candytey nennen

Handwritten: 16K - Ohn wum Zustand geb recht haben "Wang fly" die Hebräisch "200" mechten
außer diesen Partnern (Schleim) (Per-Perp) sind
denen Ex-Simone Clemens nun bei seinem 5. Geburtstag
rummacht. Diese wiederum (SACRESC) im den Namen
nicht im Vergessen sind geht dann mal endlich mit
ihrem über folgenden Demo (Schulung) (Vergessen) fertig.
An den Kopern soll dann jogg "Licht" (Futur)
Welcher wiederum bei ALITA DRENT klompt
+ so gemeinsam mit der Ex-SCHÖNGEIST (Vergessen) Gruppe
Aja, der ANCOCECE (Vergessen) Nummer 5 ist nicht aus der Reihe



Jetzt im Kino
BOBO
UND SEIN
FREIZEIT

ORGIFISTA
Alex Heiß
6426 Roppen 350, Tel. 05417-5409
Bernhard Lobmayr
6460 Inntal, Ch-Plattner-Str. 7/20
Tel. 05412-64986

Handwritten: DAS IST DIE KONTAKT-ADRESSE des Monats

STEINNÜSSE - ZUCKERCREME - SCHLAGEREIEN

Die an dieser Stelle verfaßten vielleicht etwas scharfrüchigem Herrn Kochs, der sich seine durch so delikate Zutaten pumpkins, einige harte eier, sowie geriebene schlager auf zergehen läßt.

Es ist daher anzunehmen, daß des mit extrem ausgeprägtem Geschmack. Außer der allerorts beliebten sich der Koch auch schon, sowie kellergerlagerter Note bekanntlich ja erst In diesem Sinne viel Spaß



Rezepte entsprechen dem Geschmack des ehrenwerten musikalischen Speises, angereichert wie helmet, neuresis, ledzeppellin, zuckergeschmelzene pepere seine Geräuschgewürzten Zunge
Kochs Rezepte nur für Personen genießbar sind.
Frischware (Tonkenser) bedient etwas verschimmelter Ablaufgüter Qualitätsprodukte, deren 4 besondere nach einigen Jahren heranreift, bei der Zubereitung wünscht ihr Koch.



DIE ZILLERTALER - DU BIST MEI HERZIMAUS

koch

released: 1992

Obwohl die 3 Jungs aus Australien immer noch im Schatten ihrer etwas berühmteren Nachbarn stehen, haben sie mit "du bist mei herzimaus" vor ein paar Jahren den großen Durchbruch geschafft. Sechzehn musikalische Perlen haben sie auf diesem richtungsweisenden Werk verewigt.

Schon bei den ersten Takten wird man vom charismatischen Sänger auf seinem pittoresken Trip gefangengenommen. Das Titelstück besticht durch seinen bleichigen Ohrwurmcharakter und den bluttriefenden Refrain. Der Titel des fünften Stückes "servus, ciao, goodbye" ist als impressionistische Wortpinselei zu verstehen, das enge Verhältnis der Eingebornen zu den als Wirtschaftsfaktor bedeutenden Touristen wird musikalisch festgenagelt. Die Schlagerparadenverdächtige Ballade "Brüder der Berge" ist symptomatisch für die prosaische Intention der Zillertaler: Heimat pur, unverfälscht, der morphine Traum Rousseaus ("retournez à la nature) als höchstes Ziel alpiner Lebensqualität.
Fazit: Die absolute Bierzelttauglichkeit, herzerfetzende Schunkelromantik sowie alkogeniale Polkaausbrüche machen diesem Geniestreich volkstümlicher Montanorgien zu einem obligaten Sammlerstück für jeden Freund bierinspirierter Nationalkommerzmusik. (j.b.)

S·C·H·A·L·L·P·I·T·E·N·G·E·S·C·H·Ä·F·T

MUSIKLADEN

INNSBRUCK
Sparkassenplatz 2

IMPRESSUM: alle verbreiteten Gerüchte, lustigen Meinungen und festgehaltenen Schundgedanken dürfen kopiert, weggeworfen oder auf sonstige Weise verwendet werden.
DIE Veröffentlichungsrechte verbleiben jedoch im ausschließlichen ALLEINEIGENTUM der Verfasser

RedAKTION: Gepetto, Wuzelwut

Leserbriefe, Demos, sonstige Zuschriften und Zusendungen gehen an:

KÄFER - Das lustige Heft
Wuzelwut OPOKU
BLEICHENWEG 65a
6020 INNSBRUCK

KÄFER erscheint in unregelmäßigen, ca. ein bis zwei monatlichen Abständen und wird in einer Auflage von ca. 1000 Stück gratis verteilt.

Viel Wasser,
nicht allzuviel Seife



V.a.k.u.m.



ein INNSBRUCKER KULTURVEREIN

Dem an saftigen, komischen und oft auch lustigen Konzerten interessierten Publikum wird in den letzten ein bis zwei Jahren das Karzel Vakuum. einige Male begegnet sein + + Hinter diesem Begriff stecken eine Hand voll (oder sind es doch mehr???) Idealisten, die sich zum Ziel gesetzt haben, nach dem qualvollen Ableben des Kulturzentrums Haus am Lann Innsbrucks Subkultur am Leben zu erhalten. Begonnen hat alles damit, daß es von Stadtpolitikern die Zusage gab, am ehemaligen Karsungsgelände eine Halle zu erwerben und somit eine relativ notwendige Alternative zu Utopia und TROIDHAUS zu schaffen. Unter diesen scheinbar vielversprechenden Voraussetzungen wurde der Verein V.A.K.U.M. gegründet. Doch die Situation änderte sich rasch, die politischen Orakelsprüche erwiesen sich als leere Versprechungen bzw. als medienwirksame Werbung.

Nichts desto trotz begann V.A.K.U.M., Veranstaltungen zu organisieren. Der Idealismus flaute zwar ein wenig ab, jedoch stellte das Konzertangebot eine Bereicherung für die brüchige Situation in Innsbrucks Bandszene dar. Dabei bewährte sich folgendes KA-Konzept: Jeweils eine Nicht-Innsbrucker Band mit einem lokalen Act zu koppeln, um so das Publikums Interesse entscheidend zu steigern. Dabei kamen sowohl unerfahrene Bands wie HOUND, TURN, SARGWAGL und so weiter zu guten Auftrittsmöglichkeiten.

Sowas SPENCER DIES wie OUT OF ORDER, FEED THE TWEETY ... zum Zug. DAZU sorgten österreichische Anhängeschilde wie WIPEROUT oder FETISHES für ansprechende Konzerte.

Nach unzähligen Versuchen ist es V.A.K.U.M. nun vor kurzem gelungen, Subventionen in Höhe von 40.000,- aufzutreiben. Zur Zeit wird nach keiner brauchbaren P.A. Anlage Ausschau gehalten, die schon zu günstigen Bedingungen verliehen werden soll!! Es scheint absehbar als würde V.A.K.U.M. ein kräftiges Lebenszeichen von sich zu geben. Im Herbst sind noch einige Sachen geplant (LOVE, siehe CD-Besprechung, DEAD EISEL, OUT OF ORDER) im Frühjahr sollte es gelingen NEUROSIS zu engagieren! NÄHERE INFORMATIONEN erhält ihr über Käfer oder jeden Dienstag ab 20.00 im DOMAS (Baderstrasse, neben Sauria) bei den V.A.K.U.M. Besprechungen.



We 666... American Revolution
Amphetamine Rep. 1995

Aufgrund des bevorstehenden Konzerts des Trios haben wir uns deren erstveröffentlichte CD "American Revolution" etwas näher angehört. Gleich beim ersten Stück, "MDMA", wird klar, was die drei Amis auf ihrer Reise durch Amerika erlebt haben: Lärm, Wut und natürlich Rock n' Roll. Wüstenwummerrock in garantiert överschmierter Lärmpackung. Die relativ schnittigen Gitarrenriffs werden durch eine Vielfalt an Gitarrengeräuschen angereichert, die zumeist übersteuerten Drums ergänzen die feedbackverlätzten Noisegewitter zu einem eigenständigen Cocktail. "Blue Scream" besticht durch seine eigenartige Gitarrenmelodie, die ein wenig an einenetwas zu krank geratenen James Bond Film erinnert. Das hymnenhaft vorgetragene "Preparation for Combat" ist mit Sicherheit eines der am Heftigsten auf Tonträger gebannten Lärmteppich verarbeitet. Mein persönliches Lieblingsstück ist "U.S.A.", das durch eine punktierte Mörderrhythmusgitarre, einer eingängigen Gesangslinie und durch einen hyperfuzzartigen Backgroundnoise in den Gehörgängen kleben bleibt. Einziger Kritikpunkt: alle Stücke beginnen mit einem ähnlichen Drum Intro, diesbezüglich hätte es sicher nicht geschadet, etwas mehr Abwechslung zu bieten. Gesamtindruck: Für Freunde lärmdurchzogener Klänge sicher ein guter Anhaltspunkt, nichts für Metalmasochas oder Schmusmäuse...jb

Nach langer Umbaupause füllt sich das Zelt langsam wieder, die Abenddämmerung hat bereits eingesetzt. Unter kreischendem Applaus betreten die 3 Riotgirlies von BAEES IM TOYLAND die Bühne. Die folgenden sechzig Minuten sind ein wahrer Genuß. Geräuschanfällige Gitarre, Wummerbass sowie druckvolles Zerstückelungsschlagzeug in Verbindung mit drei kreischenden Krachsymphonien ergeben einen sehr eigenständigen Soundcocktail, der sich trotz meiner Unkenntnis der meisten Songs sofort in den oberen Gehörgängen festsetzt. Zunehmend störend jedoch viele Betrunkene, die es gekonnt verstehen, den engagierten Zuhörern durch Anrempeln und Bier über den Kopf schütten die Stimmung etwas zu vermiesen. Inzwischen ist es völlig dunkel, der Boden noch aufgeweicht und die Drängereien rund um die Verpflegungsstände nehmen auch zu. Die nächste Umbaupause scheint nicht zu enden, der Schlamm in den Füßen trocknet schon, als da plötzlich die MELVINS die Bühne vereinnahmen. Mit einem höllischen, rotschizophrenen Psycholärmgewitter beginnen die 3 Herren aus Seattle ihre fesselnde Performance. Schleppende Breiharmonien regen zum deproschunkeln an, die ersten entäuschten Alkopogoer verlassen den vorderen Bühnenbereich. Derweilen hypnotisieren die Melvins mit ihren tranceartigen Sounds, ein wahres Feedbackfest für den Liebhaber hochfrequenter Noiseattacken. Zu meinem Leidwesen beenden die Melvins ihren Auftritt nach ca. 50 Minuten, sichtlich enttäuscht vom Publikum, das wahrscheinlich die Melvins mit Offspring, Grindday oder so her Grant-sch Band verwechselte.

Mühevoll kämpfen wir uns hinaus ins Freie, da das alte Umbauspiel von Neuem beginnt. Die Stimmung schwankt zwischen müde, sanft dahinschwebend und irgendwie aufgerieben. Einige der Besucher ziehen es bereits vor, sich mit ihren Pflänzchen in die feuchtkalte Natur als ins durch Schlamm und Menschenmassen schwappende Zelt zurückzuziehen. Diese Vorgangsweise scheint sich in der Folge als richtig herauszustellen, da im Zelt zwar munter, aber doch nicht aufmunternd gewerkelt wird. Die FOO FIGHTERS, großangekündigt als NirvanaNachfolgeband können die gesetzten Erwartungen bei Weitem nicht erfüllen. Die 2er Nirvanas und die hinzugefügte Rhythymaschine bemühen sich zwar, doch das Ganze wirkt doch eher wie eine gehypte NirvanaCover-Combo à la MTV als die versprochene Livesensation. Dave Grohl, wohl bekannt als Nirvanatrommler, versucht sich jetzt, nach Kurts Tod, als dessen selbsternannter Nachfolger. Erfolglos. Die "neuen" Songs klingen wie eine matte Reproduktion erfolgreicherer Nevermindklassiker, auch Grohls Stimme, trotz Hall und irgendwelchen Effekten unterstützt, kann nicht mit dem verblichenen Original verglichen werden. Ganz anders gibt sich da BECK, der als Headliner für Holzstock verpflichtet wurde. Nach nervenbelastendem Soundcheck betritt der schwächling und unschuldig wirkende Loser samt Band die Bühne. Musikalisch bewegt sich BECK in einem sehr weitem Spektrum. Countryrock, Wandeklampfenfolk, Rock bis hin zu verzerrter Stimme verbindet er verschiedenste Elemente zu einem eigenständigen Soundmenü.

ur Hälfte des Sets, es ertönt gerade sein MTV-Mit, verlassen wir wegen icht mehr zu stoppender Müdigkeit das Festivalgelände, das auch nach de des letzten Acts noch stundenlang von Publikum belagert wird. lles in allem ein recht ansprechendes Festival, das auch preislich gut n LowBudgetGeldbörserin paßte. inziges MINUS an die sonst recht professionelle Organisation: as mit Bahn angereiste Publikum mußte am wirklich saukalten Ebensee rahnhef gute vier Stunden totschlagen, ehe der erste Zug ebendort eintraf. .b.

Holzstock'95

Holzstock'95

29. Eben See, Ob



Die ORANGE BABOONS aus Wien oder Linz (Osten?) erregen vorerst durch ihr nettes Bühnenauftritt meine Aufmerksamkeit. Die 4 Herren tragen ihr nettes Bühnenauftritt meine Aufmerksamkeit. Die 4 Herren tragen Schmutzdelantüze aus den 70ern sowie bu nte Heiden mit weitabstehenden Krügen. Sie beginnen ihren Set mit einer Waterloo/Robinson Coverversion, was vielleicht ein Beweis für ihre Liebe zu den 70ern sein könnte. Hernach bieten sie eine nette Mixtur aus pogofreundigen Rocknummern und feinen MidtempoGrooves, wobei ihre Vorliebe zu soundgardenschen Gefilden recht gut hörbar ist. Hervorzuheben ist sicherlich noch die charismatische Stimme des Sängers, die irgendwo zwischen Tom Waits und Chris Cornell anzudeuten ist (ähm, wo blüte?). Mit ihrer nicht gerade eigenständigen Ratschdie eine willkommene Einladung zum Kaffee-trinken bieten. Für die bereits stark angetrunkene Masse eine billige Gelegenheit, sich ihre Alkoholdämpfe auszuschwitzen. Großer Andrang hingegen herrscht dann bei KUBORT, die aus der Region stammen und eine große Zahl an "fans" mitgebracht haben. Musikalisch sind sie im Hardcore/Metalgroßoverbereich anzudeuten, wobei der Wrontmann eine große Bewunderung für Henry Rollins haben dürfte. Nichtsdestotrotz verstehen es die 4 aus Bad Ischl mit im Bein juckenden Grooveteilen sowie einem lebendigen Bühnenauftritt die bereits stark einsetzende Müdigkeit zu stoppen. Zusammenfassend vielleicht die Bemerkung, daß es in Österreich sicherlich etwas originellere Bands gäbe, die es so verdient hätten, dem nun folgenden zuvorkommen.

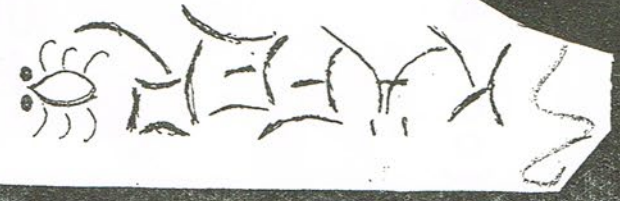
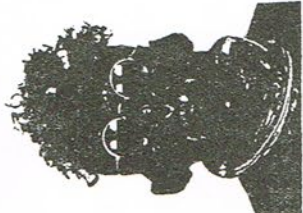
Seit Woodstock ist es schon beinahe eine alte Tradition geworden, die sommerliche Mussezeit durch lärmende Rockfestivals zu stören. Gemäß diesem Motto fanden sich auch in einem verlorenen Seeloch irgendwo in Oberösterreich Bands, Publikum sowie Campingausstattung, diverse Überlebensvorsätze (???) sowie Petrus in Trauerstimmung ein. Innerhalb weniger Stunden schafften es die ca. 3-4tausend Besucher, Ebensee in eine kochende Rockoase zu verwandeln. In alter Festivalmanier, das Holzstockfest beschritt seine vierzehnte Auflage, fehlte auch ein Ankünder nicht, der das lustige Programm der kommenden zehn Stunden ankündigte. Zu Beginn ein Paket aus heimischen Bands: die ORANGE BABOONS, TEXTA / DAMPF, El, sowie KUBORT.

Sich nicht hinhin lassen, sondern mit dem Zug in Ebensee fahren

1995: die kulturverantwortlichen der stadt sowie diverse medien kündigen für den sommer ein attraktives programm für alle stadtteuren daheimbleiber an. niemand scheint es mehr zu stören, daß gewollt das treibhaus (etwas unfreiwillig ?!) als auch das utopia bis anfang september geschlossen bleiben, gibt es doch so wunderbare, spektakuläre und von "unserer" hilde finanzierte events wie die abstraher schloßkonzerte sowie die einwöchigen alter musik. desweiteren können wir uns an einem be-räuschenden hofgartenfest sowie an einem hamburgischer fischmarkt delectieren. so weißt so schön. wert) ist die ganze sommergeschichte doch eine löchrige angelegenheit. ausgehend von h.z.'s definition des begriffes kultur scheint alles in bester ordnung zu sein, vor allem den zahlreichen touristen wird ja viel geboten (nicht zu vergessen die herausragenden, kulturellen repräsentativen "tollerabende" jeden donnerstags in der altstadt). wo jedoch bleibt die "jugend" ? wo gibt es öffentliche plätze, räumlichkeiten (wie z.B. das z6 oder die mk, die unter dem jahr geöffnet haben) wo man sich zwanglos aufhalten kann, keinem konsumzwang ausgesetzt ist und einfach die ferien er-leben kann ? da diverse institutionen und kulturvereine, die sich diesem bereich widmen, auf (öffentliche) subventionen angewiesen sind, ist es nur allzuverständlich, daß ebendiese im sommer zusperrten, da es von der stadt kein geld gibt (als unrühmliches bespiel sei die endloskeilerei zwischen stadt und treibhaus genannt).

andererseits der jugend vorzuwerfen, sie lungere nur auf öffentlichen plätzen herum, verschmutze die hinterlassene müll etc. und schreie so touristen ab, erweist sich schon aus Gründen des fehlenden angebots als haltloser vorwurf, der jedoch in das bild ~~von~~ gedankenlosen, faulenzenden, rebellierenden jugendlichen recht gut hineinpaßt.

der fehler, den die stadt macht, ist mehr oder weniger schon ein altes soziologisches phänomen. die wahren bedürfnisse junger menschen, die nicht in ihren wohnungen herumlungern wollen, sondern etwas erleben, ihre kreativität ausleben, einfach leben wollen, werden als ~~saiche~~ saiche von den verantwortlichen der stadt nicht erkannt. ein "kleiner" beweis: der im treibhaus sommerprogramm (???) abgedruckte brief von hilde zach an einen schüler, in dem er ihre vorgangsweise gegenüber dem treibhaus kritisiert, enthält den satz "subventionen sind geschenktes geld". ein schwerer fehler zachs. subventionen werden aus steuergeldern vergeben, die (ausnahmslos) die stadt einnimmt, artikel 116 absatz 2 der bundesverfassung besagt, daß es der gemeinde freisteht, vermögen aller art zu besitzen und frei darüber zu verfügen. dies bedeutet wohl, daß die stadt auf die bedürfnisse aller gruppen einzugehen hat und es eige verpflichtung ist, öffentliche interessen (auch die der jugend) entsprechend zu fördern. von geschenktem geld kann daher keinesfalls die rede sein. die stadt sollte daher aufgerufen sein, in zukunft sorgfältiger mit interessen und bedürfnissen der jugend umzugehen und nicht alles, daß von der (wähler)masse verurteilt wird, sterben zu lassen. ansonsten werden es nächsten sommer doch mehr jugendliche in erwägung ziehen, der toten stadt den rücken zu kehren. j.b.



UNSA ERSCHATA LESABRIAF

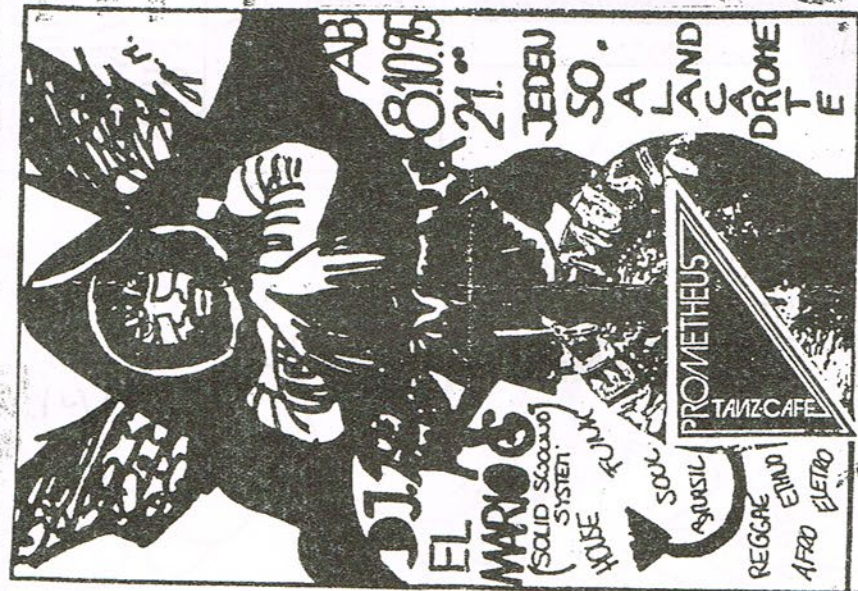
zum versauten Nicht-Konzert von a nice carcraash, Lolita brennt! und den särgnegln im Block 10. Ich möchte betonen, daß es nicht darum geht irgendjemanden zu verteufeln, doch sollte die Angelegenheit wegen der vielen, teilweise erbosten Leute, die vor den Lokal gewartet haben und der stark verdrehten Geschichten, die sich herumgesprochen haben, zumindest aus meiner Sicht der Dinge klargestellt werden.

Die Auseinandersetzung entzündete sich an einem Besucher aus dem Umfeld von a nice carcraash, der im Block 10 Lokalverbot hat, aber der Veranstaltung dennoch beiwohnen wollte. Der Lokalbesitzer war offensichtlich der Ansicht, daß es Sache der Bands sei, ihm unangenehme Leute vom Hals zu halten. Dies gipfelte in seiner Äußerung, wir möchten (sinngemäß) „bitte geschlossen auftreten, den Typen gar zu sechst am Klo zusammenschlagen“. Nach langem hin- und her konnte das „Sorgenkind“ auf weitaus unbedenklichere Weise zum Verlassen des Lokals bewegt werden. Trotzdem wurde die Veranstaltung vom Lokalbesitzer abgesagt, weil die unerwünschte Person wie „Jesus mit seinen Jüngern“ vor dem Lokal stehe und die Leute verscheuche. a nice carcraash wollten zu diesem Zeitpunkt trotz des Lokalverweises ihres Freundes wieder spielen, so daß die „potentiellen Probleme“ gleichsam wie von selbst aus der Welt geschaffen schienen. Allerdings entledigte sich der Block 10-Chef, zum Leidwesen der verbleibenden Gruppen (Publikum, särgnegl und Lolita brennt!), seiner, ihm scheinbar über den Kopf gewachsenen, Situation durch eine Kurzschlußhandlung. In einem nachfolgenden Gespräch wurden den särgnegln und Lolita brennt! entgeltliche Auftritte für spätere Termine angeboten. Seine späte Reue half letztendlich niemanden, und es sei dahingestellt, ob dieses Angebot aus rein ökonomischem Kalkül oder im Sinne eines wohlgemeinten Ausgleichs zu interpretieren ist.

Der durch diese Posse entstandene Schaden trifft beide Seiten. Weder ist es besonders lustig die Ausrüstung von 3 Bands plus PA-Anlage sinnlos durch die Gegend zu karren, sowie auf- und abzubauen, noch die erforderlichen Genehmigungen umsonst einzuholen.

Wertvolle Erfahrungen zwar, aber insgesamt a bleda Gschicht'

Von EITSCHE TSCHEP



— MEET THE FEEBLES —
(Regie: Peter Jackson) · Neuseeland 1989

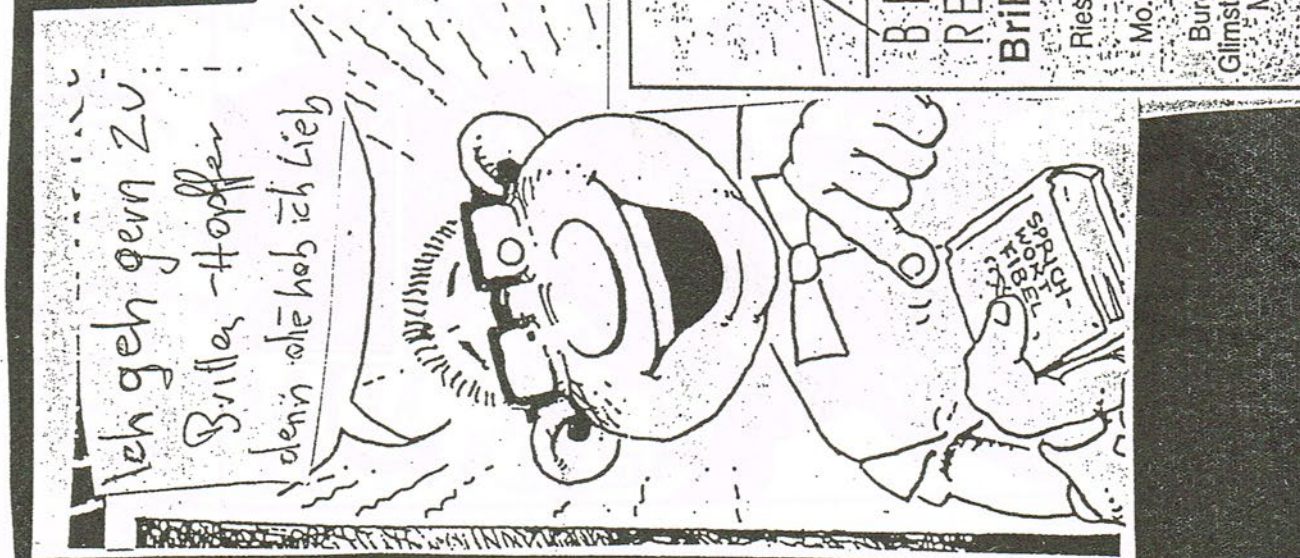
— Film Kritik

Eine Tierfabel als Hardcore-Spektakel. Als hätte Tobie Hooper eine Episode der Augsburger Puppenkiste inszeniert, so kommt ein ein bisschen unbeschreiblich grimmige Film vor, den Peter Jackson zwischen seinen Splatter Satiren **BAD TASTE** + **BRAIN DEAD** mit ungeheurer Detailverliebtheit gedreht hat. Man stelle sich das exzessive Liebesleben von Bugs Bunny vor oder ALF im Blutrausch oder Miss Piggy in einem Porno, dann bekommt man einen Eindruck vom **SPITTING IMAGE**-Splittling. Inwiefern dieses naturalistische Puppen-drama. Jackson macht den Zusammenhang deutlich zwischen Animationsfilm, Gore-Kino, Zirkus Genres mit überzeichneten Spielcharakteren. Meet the Feebles ist eine unglaublich brutale Satire auf Gungsterfilme, Backstage Musicals oder gar den Vietnamfilm. Unbedingt Anschauen — lohnt sich — ... w.w.

WIR UNTERBRECHEN DAS HEFT FÜR EINE KURZE

WERBUNG

BRILLENMODE
RENATE HOPFFER
Brillen — Contactlinsen
6020 Innsbruck
Riesengasse 5, Tel. 0 51 2/58 14 82
Fax 57 04 70
Mo. — Fr. 8.30 — 13.14 — 18.15 Uhr
Sa 9 — 12.30 Uhr
Burggraben 1, Tel. 0 51 2/58 05 47
Glimstraße 3, Tel. + Fax 0 51 2/57 24 19
Mo. — Fr. 9 — 13.14 — 18.15 Uhr
Sa 9 — 12.30 Uhr



+ Nochmal KoroVA · Neuigkeiten aus der Kommando-Zentrale der Völscher Klänge bestellers Lohenfried.

Eigentlich nur ein Versuch gedacht einen gemeinsamen Kinobesuch zu organisieren, entwickelte sich das Gespräch immer mehr zu einer **GESCHÄFTLICHEN PARTIE**.

So erzählte er vom baldigen Vinyl-veröffentlichung ihres Debüts, 'A Kiss in the Channel' für ein neues Cover.

Die Erstauflage der CD ist schon seit

immerhin 2000 Stück

Wochen unverkauft. Ein Song für den Kopalm Records Sampler ist auch schon eingepreist + T-Shirts werden gedruckt.

Neuigkeiten

Kompliment + reich ein klein wenig Neid sich will auch auf MTV an eine Bad die mit

diabolischem Grinsen an so unglaublich "talentierten"

Kommerz Pop-Rockern wie

Adrenalin oder den Sports vorbeisegelt

ohne sich jemals dem Messer geschnitten

Wutzelant

kompetent zu haben.

im Moment ist allerdings der geplante Video die in Entgelt im ersten Hauptband

regie führt ein Witz der auch schon für Altkreis einen Clip abdrehte.

für alle die laim als Tonträger unter's Volk bringen.
 Bei allen V.K.v.m.-Veranstaltungen die NICHT im DOPPIO stattfinden
 wird ein Verkaufstand bereit stehen an dem ALLE 16K-34UDS Ihre Demos, CD's...
 abgeben können um sie dort für zu verkaufen. EXtrem geile Sache, das...

WAV NOCH Mehr Neuigkeiten

am 8. August 1995
 Bestätigung: *Matt Johnson*



Buch/Lieblingsfilm:
 / Der nackte König
 (nicht nur musikalische)
 (see ghl, Mann oder ich?)
 Situation während eines Auftritts, die dich
 hat oder an die du dich aus EINEM bestimmten
 tust?
 Ich bin immer noch dabei, wenn
 ich nicht mehr da bin, dann ist es
 das Gefühl, dass ich nicht mehr da bin.
 Ich möchte dich ausüben? Schreibe mir.

du zu Homosexualität?
 Ich bin in der...
 du dich jetzt?
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

Ich bin in der...
 Ich bin in der...

*TREFF

mit Kristof Niederwieser, KOPOL

Ich glaube es ist eine Pirmüberwindung - wie ich

1/grösse/Gewicht/haarFarbe
 176 Zentimeter / 57-62 Kilo / blond

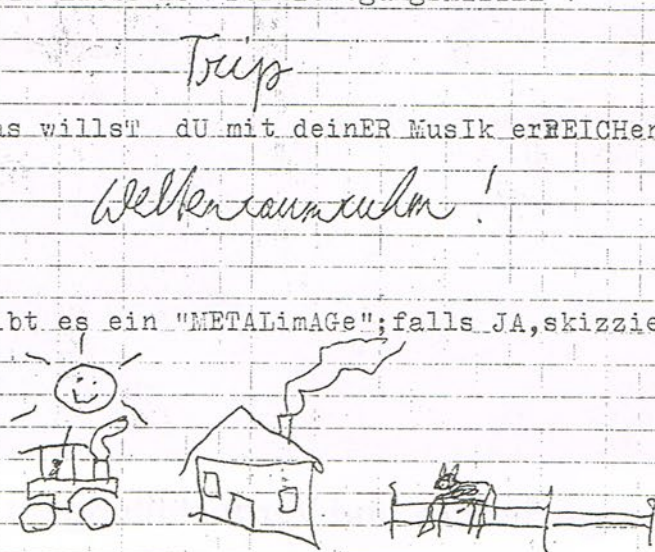
2/wann stehst du gewöhnlich auf?
 5:30 - 13:15

3/wie lange schläfst du durchschnittlich?
 6-9 Stunden

4/dein liebstes Fortbewegungsmittel?
 Trip

5/was willst du mit deiner Musik erreichen?
 Wellen ausmachen!

6/gibt es ein "METALIMAGE"; falls JA, skizziere es kurz.



7/dein liebster eigener Song?
 alle

8/deine FÜNF Lieblingsbands:

Helge Schneider & Hardcore (Peter & Buddy)
 Kelly-Family, Sargge, Manowar, Kreva

9/in welchen Lokalen fühlst du dich wohl?

Bin offen in Proleten, weil es
 doch mit sehr viel dunkler ist.
 Sonst auch woanders.



10/DEIN Liebli

Thom Bre

11/hast du vor

12/gibt es ein

beeinflusst

GrUND-erin

Bei Kon

Exlase a

13/welchen B-R

Fräule

14/wofür engag

15/glaubst du

nur an

16/wie schätzt

als clama

17/wie würdest

bedrohen w

ich w

Auge

18/schreibe d

die g

19/wie STEHST

das p

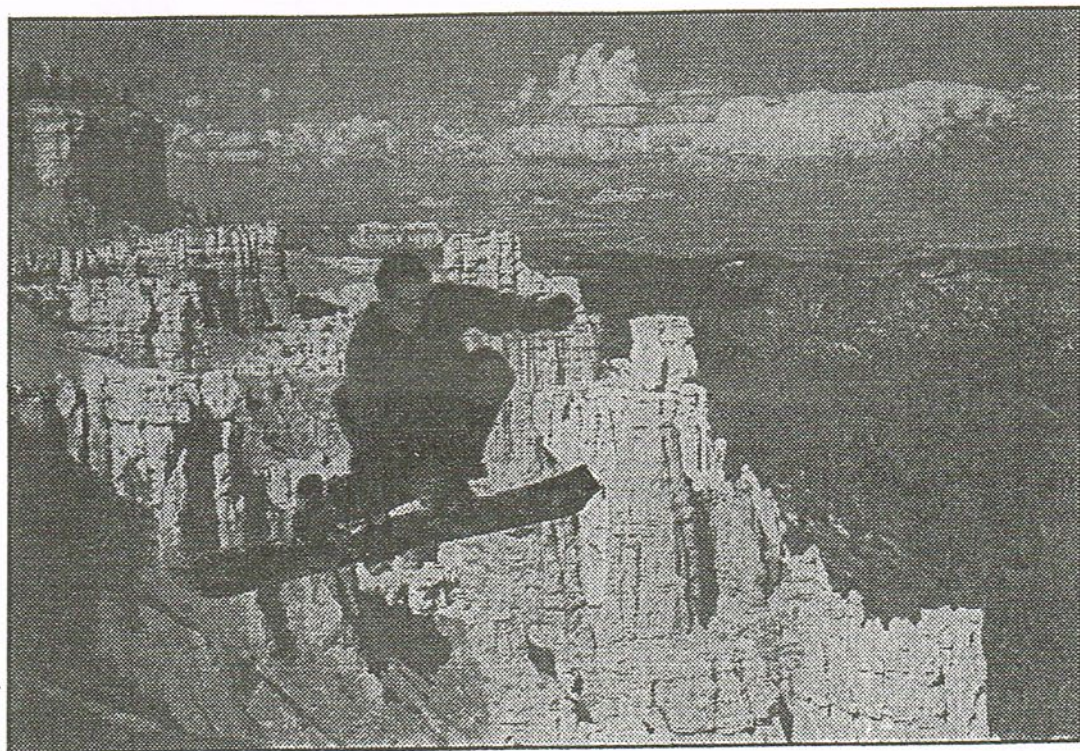
20/wie fühlst

GPA

SCHÜLER- UND
STUDENTEN-
GEWERKSCHAFT

GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN

Wir bringen *Schwing* in Schule und Uni!



Wir bieten Euch jede Menge Service und Veranstaltungen:

- Seminare und Freizeitangebote
- kostenloser Jugendherbergsausweis
- kostenloser Jugendpresseausweis
- Studien- und Berufsberatung
- kostenloser Rechtsschutz in Schule und Ferialjob
- Freizeit-Unfallversicherung
- und vieles mehr...

Call the Hotline now!
0512/59777-108
(HARALD Schweighofer)

Kaefer
EDITORIAL



Hehe,

endlich

ist

sich

Wieder

weg in

16K. Neue + vorellen gute zum teil sogar

innovative BANDS spritzen aus allen Ecken durch die
touristik-verseuchte Erde (nein so schlimm wie bl Touristik eh nit).

Tja, alles toll + fröhlich nur leider, leider existiert so rein
gar nichts von einer Szene. Jeder merkt vor sich hin
zieht eine GKS auf + verschwindet wieder im Lärm funkeln.

Doch V.A.K.V.V. (Gindler Hoff) als auch (v.a.) der Kaefer.
Versuchen ~~was~~ Zusammenhalt zu schaffen sodass es bald ein
ist ~~nein~~ mit dem Mitleidigen lächeln aus den O'-Mekkas wie Linz od Wien.
Eigentlich wollte ich jetzt noch mehr schreiben hab aber kein Platz mehr

